

Fachkräftesicherung durch familienorientierte Unternehmenspolitik – vom „Gedöns“ zum Standortfaktor

Kongress mit Vertretern aus
Wissenschaft und Praxis

09. November 2011
Konzerthaus, Freiburg

In Kooperation mit dem Ministerium für Finanzen
und Wirtschaft Baden-Württemberg



Grußwort

Durch den Rückgang der Erwerbsbevölkerung aufgrund der demografischen Entwicklung stehen Standorte und Unternehmen immer mehr im Wettbewerb um qualifiziertes Personal.

Eine familienbewusste Personalpolitik ist dabei ein wesentlicher Standortfaktor, wenn es darum geht Fachkräfte zu gewinnen und die künftige wirtschaftliche Entwicklung und Leistungsfähigkeit unseres Landes zu sichern.



Unternehmen, die bereits heute familienbewusste Arbeitsstrukturen schaffen, sind morgen die Gewinner im Wettbewerb um qualifizierte und motivierte Fachkräfte.

Gemeinsam mit der Wirtschaft wollen wir die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen und dabei auch auf eine familienbewusste Personalpolitik als einen zentralen Standortfaktor der Zukunft bauen.

Die Investition rechnet sich für die Unternehmen: Die Motivation der Beschäftigten ist hoch und die vorteilhaften Arbeitsbedingungen binden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer langfristig an ein Unternehmen.

Der vierte Jahreskongress des ddn-Südbaden (initiative45plus) ist eingebettet in die Aktionswoche der Wirtschaftsministerkonferenz „Wirtschaft + Familie = Wachstum“ im November 2011, an der mehr als zehn Bundesländer teilnehmen. Damit soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden, dass gerade die Wirtschaftsressorts die familienbewusste Personalpolitik als Voraussetzung für den Erhalt und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und des Wirtschaftsstandorts Deutschland und seiner Regionen ansehen.

Ich wünsche dem vierten Jahreskongress des ddn-Südbaden (initiative45plus) ein gutes Gelingen.

Dr. Nils Schmid MdL
Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft
Baden-Württemberg

Programmablauf vom 09.11.2011:

Fachkräftesicherung durch familienorientierte Unternehmenspolitik – vom „Gedöns“ zum Standortfaktor!

8.30 Uhr	Beginn / Eintreffen der Besucher	
9.00 Uhr	Begrüßung	Fr. Bärbel Hölzten-Schoh, Agentur für Arbeit
9.10 Uhr	Kongresseröffnung	Herr Daniel Rousta, Ministerialdirektor im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg
9.30 Uhr	Eröffnungsvortrag: „Frauen auf dem Vormarsch – Modethema oder Notwendigkeit?“	Fr. Prof. Dr. Jutta Rump, FH Ludwigshafen, Institut für Beschäftigung und Employability
10.15 Uhr	Eröffnung der Ausstellung Kammern, Verbände, FWTM, Bündnis für Familie, Hertiestiftung AG, etc.	
11.00 Uhr	1. Impulsrunde à 45 Min.	Referenten siehe Impulsrundenprogramm
12.00 Uhr	2. Impulsrunde à 45 Min.	Referenten siehe Impulsrundenprogramm
13.00 Uhr	Mittagspause	
13.45 Uhr	Vortrag: „Erfolgsfaktor Diversity – Gestaltungsansätze ausgezeichneter Unternehmer“	Hr. Frank Hauser, „Great Place to Work“
14.30 Uhr	3. Impulsrunde à 45 Min.	Referenten siehe Impulsrundenprogramm
15.30 Uhr	4. Impulsrunde à 45 Min.	Referenten siehe Impulsrundenprogramm
16.15 Uhr	Schlussvortrag: „Familienbewusstsein als Markenzeichen der deutschen Wirtschaft – Heuchelei oder Fortschritt?“	Fr. Sofie Geisel, Unternehmensnetzwerk, Erfolgsfaktor Familie, DIHK und Bundesfamilienministerium
16.45 Uhr	Schlusswort	Hr. Rudolf Kast, Kast. Die Personalmanufaktur
17.00 Uhr	Ende	

Impulsrunden:

- | Titel | Verantwortlicher |
|---|------------------------------|
| <p>1. „Elder Care - Eine wachsende Herausforderung für Unternehmen“
<i>Prof. Dr. Berthold Dietz, Evangelische Hochschule Freiburg</i>
<i>Hr. Oliver Schmitz, Intra-Coaching Schmitz & Lang</i>
<i>Fr. Eva-Maria Münzer, Dezernentin für Soziales und Jugend, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</i>
<i>Fr. Sophia Dolata, Kompetenzzentrum Beruf & Familie BW</i></p> | <i>Hr. Oliver Schmitz</i> |
| <p>2. „Wie gelingt der reibungslose Wiedereinstieg nach der Elternzeit?“
Bindung und Kompetenzerhalt
<i>Moderation: Fr. Elsa Moser, Agentur für Arbeit,</i>
<i>Fr. Silke Bauer, Kontaktstelle Frau und Beruf</i></p> <p><i>Fr. Angelika Zimmer, Universitätsklinikum Freiburg</i>
<i>Hr. Matthias Lehmann, Fr. Alexandra Stein, Fa. Hekatron, Sulzburg</i>
<i>Fr. Dr. Miriam Weinschenk, ZF Friedrichshafen</i></p> | <i>Fr. Elsa Moser</i> |
| <p>3. „Audit Beruf und Familie – Instrument für die erfolgreiche Umsetzung familienbewusster Unternehmenspolitik“
Audit Beruf und Familie (Hertie Stiftung) „Führungskompetenz“
<i>Hr. Markus Birmele, Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau</i>
<i>Hr. Constantin Schmidt, Herz-Zentrum Bad Krozingen</i>
<i>Hr. Achim Herr, Probono GmbH</i></p> | <i>Hr. Stefan Lang</i> |
| <p>4. „Flexible Arbeitszeitmodelle in der Praxis“
<i>Fr. Stefanie Dorsch, Fa. Umicore, Rheinfelden-Schichtbetrieb</i>
<i>Fr. Eleonora Klahm, Fa. Stryker – „Mütterkarriereprogramm“</i>
<i>Hr. Jörg Martin, Agentur für Arbeit – als Arbeitgeber</i></p> | <i>Hr. Rudolf Kast</i> |
| <p>5. „Synergien nutzen – Familienbewusste Unternehmensnetzwerke“
Freiburger Netzwerk Familienbewusste Unternehmen:
<i>Moderation: Fr. Silke Jäger-Warnecke (11.00 und 14.30 Uhr),</i>
<i>BBQ Berufliche Bildung gGmbH familyNet</i></p> | <i>Fr. Felicitas Boerner</i> |

Veranstaltungsreihe Pflege und Beruf

Fr. Rebecca Wild, AOK - Die Gesundheitskasse

Fr. Astrid Fischer, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht

Ferienbetreuung

Fr. Marion Ludwig, Stadtverwaltung Freiburg

Fr. Gabriele Richter, Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau

Hr. Udo Baier, Hüttinger Elektronik GmbH & Co. KG

Titel

Verantwortlicher

Moderation: Fr. Felicitas Boerner (12.00 und 15.30 Uhr), FWTM

Freiburger Netzwerk Familienbewusste Unternehmen: Informationsmaterial für Beschäftigte

Fr. Rebecca Wild, AOK - Die Gesundheitskasse

Fr. Eva Gärtlein, Regierungspräsidium Freiburg

Dual Career Netzwerk Oberrhein:

Fr. Katharina Klaas, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

6. „Modelle betrieblicher Kinderbetreuung – im Einzelbetrieb und im Verbund“ *Hr. Rudolf Kast*

Fr. Barbara Huttegger, Kinderzentrum Fliegerkiste (Fa. Knauer / Hydro / Gem. Biberach)

Hr. Christoph Huber, Kita Haidi / Fa. Essilor / GE Health Care

Fr. Viola Grieshaber, Schülerbetreuung Fa. SICK AG

mit Beteiligung des KVJS

7a. Vormittags:

„Frauen in Führungspositionen“

Moderation: Fr. Dr. Birgit Buschmann, Leiterin Referat Frau, Wirtschaft und Technik, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW

Fr. Melanie Früh, GF Max Früh

Fr. Tanja Knöfel, Zweiradmechanikerin

Fr. Elke Pahleteg, Testo AG

7b. Nachmittags:

„Was machen unsere Nachbarn? Familienorientierung mit Blick über die Grenze“

Fr. Bettina Bannwart, Abteilung Gleichstellung von Frauen und Männern, Präsidialdepartement, Kanton Basel-Stadt

Fr. Marie-Antoinette Klein, Lilly France

Fr. Isabell Yau, Fa. Timken

Fr. Danielle Landauer, Fa. SIGVARIS

Hr. Boris Gourdial

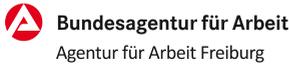
8. „Worklife Balance Konzepte in Dienstleistungsunternehmen“

Hr. Dr. Klaus-Hermann Dyck, Hr. Dr. Eckart Wetzel,

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hr. Rudolf Kast

Eine Initiative von:



Informationen zur Veranstaltung:

Veranstalter:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Termin:

09. November 2011

Veranstaltungsort:

Konzerthaus, Freiburg

Teilnahmeentgelt:

Ganztagesticket ab 8.30 Uhr: 190,- €, incl. Mittagessen

Halbtagesticket ab 13 Uhr: 100,- €, incl. Mittagessen

Anmeldeschluss:

03. November 2011

Sie erhalten umgehend nach Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Veranstaltung. Stornierungen müssen spätestens 5 Werktage vor der Veranstaltung eingegangen sein.

Anmeldungen:

IHK Südlicher Oberrhein

Schnewlinstr. 11-13, 79098 Freiburg

Daniela Brunsch

Tel.: 0761-3858 118

Fax: 0761-3858 4118

daniela.brunsch@freiburg.ihk.de

Weitere Informationen:

www.initiative45plussuedbaden.de

www.demographie-netzwerk.de

Für Betriebsräte nach § 37.6 BetrVG.

Anfahrtsbeschreibung:

Anfahrt mit dem PKW:

Autobahn A 5, Ausfahrt Freiburg-Mitte,
B 31 Richtung Stadtmitte, Ausfahrt Hauptbahnhof.
Parkmöglichkeiten finden Sie in der Konzerthausgarage.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahn bis Hauptbahnhof; ab dort ca. 5 Gehminuten.
Straßenbahnlinien 1, 3, und 5 sowie die Buslinien 11
und 29. Haltestelle „Hauptbahnhof“.



**Ich melde mich für die Veranstaltung am 09. November 2011
mit einem Ganztagesticket, bzw. Halbtagesticket
sowie für folgende Impulsrunden verbindlich an:**

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Thema 1 - Elder Care | <input type="radio"/> Thema 6 - Betriebliche Kinderbetreuung |
| <input type="radio"/> Thema 2 - Wiedereinstieg nach Elternzeit | <input type="radio"/> Thema 7a - Frauen in Führungspositionen |
| <input type="radio"/> Thema 3 - Audit Beruf und Familie | <input type="radio"/> Thema 7b - Blick über die Grenze |
| <input type="radio"/> Thema 4 - Flexible Arbeitszeitmodelle | <input type="radio"/> Thema 8 - Worklife Balance Konzepte |
| <input type="radio"/> Thema 5 - Synergien nutzen | |

* Mit dem Tagesticket können Sie 4 Impulsrunden buchen, 2 mit dem Halbtagesticket.
Bitte kreuzen Sie die jeweiligen Impulsrunden mit maximal 4 Nennungen an.

Name, Vorname: _____ Weitere Teilnehmeranzahl: _____

Firma: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



IHK Südlicher Oberrhein

Daniela Brunsch

Schnewlinstr. 11-13

79098 Freiburg